

Mysterienlehre

Das Licht gibt Kraft denen, die an es glauben, und der Name seines Mysteriums gehört denen, die auf es vertrauen und es wird ihnen zeigen den Ort des Erbes, der im Lichtschatz ist.

(Pistis Sophia)

Die Lehre über die Mysterien ist ausschließlich im Werk der Pistis Sophia zu finden. Darin verspricht der nach der Kreuzigung wiedergekehrte Christus seinen Jüngern, sie alle Mysterien (Geheimnisse) über die Welt zu lehren.

Was die Mysterienlehre so schwierig macht, sind die oftmals schwer zu verstehenden Aussagen, was viel Spielraum für Interpretationen lässt.

Im Folgenden sollen die manchmal recht langen Abschnitte dennoch interpretiert werden.

Ich werde euch in allen Mysterien des Lichts vollenden und in allen Erkenntnissen vom Innern der Inneren bis zum Äußern der Äußeren, vom Unaussprechlichen bis zur Finsternis der Finsternisse, und vom Licht der Lichter bis zum Bodensatz der Materie, von allen Göttern bis zu den Dämonen, von allen Herren bis zu den Dekanen, von allen Gewalten bis zu den Liturgen, von der Schöpfung der Menschen bis zu den Tieren, dem Vieh und den Reptilien, auf dass ihr „Vollkommene, vollendet in aller Fülle“, genannt werdet. Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: An dem Orte, wo ich im Reiche meines Vaters sein werde, werdet auch ihr mit mir sein.

(Pistis Sophia)

In der kategorischen Unterscheidung finden sich in der Schrift *Pistis Sophia* vier große Bereiche, wobei bemerkenswert ist, dass die zwölf Äonen (den Archonten zugewiesen) gesondert vom 13. Äon betrachtet werden:

Mysterium der zwölf Äonen der Archonten

Mysterium des dreizehnten Äons

Mysterium der Taufe

(Das große) Mysterium des Lichtschatzes

Das Bekennen, Erreichen, bzw. Verstehen der Mysterien ist das ultimative Ziel, oberster Level, nichts scheint darüber hinaus erreichbar zu sein.

Es ist gekennzeichnet durch folgende Eigenschaften:

- Höchstes zu erreichendes Ziel
- Licht der Lichte
- Ort der Wahrheit, Güte und des heiligsten aller Heiligen (Urvater? Christus?)
- Geschlechtslos
- Gestaltlos
- Immerwährendes Nichts

Der Weg dorthin wird nach dem eigenen Ableben durch die Kenntnis der Namen der 7 Stimmen und 49 Kräfte erleichtert, die beim Aufsagen gegen alle Widerstände ankommt (Finsternis, Feuer, Heimarmene/Schicksal, Sphaera, Engel/Archonten, Dämonen, etc.).

Es gibt kein Mysterium, das vorzüglicher ist, als diese Mysterien, nach welchen ihr fragt, indem es eure Seele zu dem Licht der Lichte, zu den Örtern der Wahrheit und der Güte, zum Orte des Heiligen aller Heiligen führen wird, zu dem Orte, in dem es weder Frau noch Mann gibt, noch gibt es Gestalten an jenem Orte, sondern ein beständiges Nichts. Vorzüglicheres gibt es nun als diese Mysterien, nach welchem ihr fragt, wenn nicht das Mysterium der sieben Stimmen und ihrer 49 Kräfte und ihrer Zahlen; und es gibt keinen Namen, der vorzüglicher ist, als sie alle, der Name, in dem alle Namen und alle Lichte und alle Kräfte sich befinden. Wer nun jene Namen kennt, wenn er aus dem Körper der Materie kommt, so kann kein Feuer noch Finsternis noch Gewalt noch Archon der Heimarmene Sphaera noch Engel noch Erzengel noch Kraft die Seele, die jenen Namen kennt, festhalten, sondern wenn sie aus der Welt kommt und jenen Namen zu dem Feuer sagt, so verlöscht es und die Finsternis weicht zurück. Und wenn sie ihn (Namen) zu den Dämonen und den (...) der äußeren Finsternis und ihrer Archonten und ihren Gewalten und ihren Kräften sagt, so werden sie alle zugrunde gehen und ihre Flamme wird brennen, und sie werden ausrufen: „Heilig, heilig bist Du, Du Heiliger aller Heiligen.“ Und wenn sie jenen Namen zu den (...) der bösen Gerichte und ihren Gewalten und all ihren Kräften und auch der Barbelo und dem unsichtbaren Gotte und den Dreimalgewaltigen Göttern sagt, sofort, wenn sie diesen Namen in jenen Örtern sagen werden, so werden sie alle aufeinander fallen, aufgelöst und vernichtet werden und ausrufen: O Licht aller Lichte, das sich in den unendlichen Lichtern befindet, gedenke unserer selbst und reinige uns.

(Pistis Sophia)

Das erste Mysterium

Die Schrift *Pistis Sophia* beschreibt ein einziges, großes Mysterium, das erste Mysterium, welches zwölf weitere Mysterien enthält. Diese Mysterien müssen durchlaufen werden, um am Ende Erlösung zu empfangen. Das Durchlaufen der Mysterien wird durch die Archonten begleitet, die diesen Prozess offenbar überwachen. Möglicherweise ist das erste Mysterium der Urvater (Gott) selbst und die in ihm enthaltenen zwölf Mysterien die Stufen zum Aufstieg dorthin (zwölf Äonen).



Jesus zu Maria: (...) denn ein jeder, der das Mysterium des Lichtreiches empfangen wird, wird gehen und ererben bis zu dem Orte, bis zu welchem er Mysterien empfangen hat, aber nicht wird er die Erkenntnis des Alls kennen, weshalb dieses alles entstanden ist, außer wenn er das einzige Wort des Unaussprechlichen kennt, welches ist die Erkenntnis des Alls, und wiederum deutlich: ich bin die Erkenntnis des Alls.

(...) er wird an dem Orte des Erbes des Lichtes meines Reiches bleiben, befindlich in einem großen, für die Götter und alle Unsichtbaren unermesslichen Lichte, und er wird in großer Freude und großem Jubel sein.

Wer nun das Mysterium jenes ersten Mysteriums empfangen wird, und es wird an der Zeit sein, wo er aus dem Körper der Materie der Archonten herauskommen wird, so werden die (...) kommen und die Seele jenes Menschen aus dem Körper führen. Und jene Seele wird ein großer Lichtabfluss in den Händen der (...) werden, und jene (...) werden sich vor dem Lichte jener Seele fürchten, und jene Seele wird nach oben gehen und alle Örter der Archonten und alle Örter der Emanationen des Lichtes durchwandern, und nicht wird sie geben Antworten noch Verteidigungen noch Geheimzeichen an irgendeinem Orte des Lichtes noch an irgend einem Orte der Archonten, sondern sie wird alle Örter durchwandern und sie alle überschreiten, so dass sie geht und über alle Örter des ersten Erlösers herrscht. In gleicher Weise auch, wer das zweite Mysterium des ersten Mysteriums und das dritte und vierte empfangen wird, bis das er das zwölfte Mysterium des ersten Mysteriums empfangen wird, wenn es an der Zeit sein wird, wo er aus dem Körper der Materie der Archonten herauskommen wird, so werden kommen die (...) und führen die Seele jenes Menschen aus dem Körper der Materie. Und jene Seelen werden ein großer Lichtabfluss in den Händen der (...) werden, und jene (...) trat werden sich vor dem Lichte jener Seele fürchten und ermattet werden und auf ihr Antlitz fallen. (...) In gleicher Weise auch die, welche das dritte Mysterium des ersten Mysteriums und das vierte und fünfte und sechste bis zum zwölften empfangen, - ein jeder wird herrschen über alle Örter des Erlösers, bis zu dem er das Mysterium empfangen hat. Und wer das zwölfte Mysterium (?die zwölf Mysterien) beieinander des ersten Mysteriums empfangen wird, d.h. das absolute Mysterium, (...) und wer nun jene zwölf Mysterien, die zum ersten Mysterium gehören, empfangen wird, der wird, wenn er aus der Welt herausgeht, alle Örter der Archonten und alle Örter des Lichtes durchwandern, indem er ein großer Lichtabfluss ist, und er wird ferner über alle Örter der zwölf Erlöser herrschen, aber nicht werden sie gleich sein können mit denen, die das einzige Mysterium des Unaussprechlichen empfangen, sondern wer jene Mysterien empfangen wird, wird in jenen Ordnungen bleiben, weil sie erhabener sind, und wird in den Ordnungen der zwölf Erlöser bleiben.

Sie (die Archonten) werden den Menschen, welcher aus dem Körper herausgekommen ist, wenn man dieses Mysterium seinetwegen anruft, sich eilends beeilen hinüber zu bringen und ihn einander zu übergeben, bis sie ihn vor die Lichtjungfrau bringen. Und die Lichtjungfrau wird ihn mit einem höheren Siegel, welches dieses ist, besiegeln und in jedem Monat wird sie ihn in den gerechten Körper hinabstoßen lassen, der die wahre Gottheit und das höhere Mysterium finden wird, so dass er das Lichtreich ererbt. Dies nun ist das Geschenk des dritten Mysteriums des Unaussprechlichen.

(Pistis Sophia)

Es lässt sich ein Hinweis auf die Identifizierung des ersten Mysteriums als Urvater bzw. Gott herstellen. Dabei sendete das erste Mysterium seinen Geist (Jesus Christus), um die Sünden der Menschen zu tilgen.

„Die Gnade“ ist der Geist, der aus der Höhe durch das erste Mysterium herausgekommen ist, denn es (Das erste Mysterium) hat sich des Menschengeschlechtes erbarmt und seinen Geist gesandt, damit er die Sünden der ganzen Welt vergebe, und sie (Menschen) Mysterien empfangen und das Lichtreich ererben. Die „Wahrheit“ dagegen ist die Kraft, die bei mir eingekehrt ist; als sie aus der Barbelo herausgekommen war, ist sie Dir materieller Körper geworden und hat über den wahren Ort gepredigt. Die „Gerechtigkeit“ ist Dein Geist, der die Mysterien aus der Höhe geführt hat, um sie dem Menschengeschlecht zu geben. Der „Friede“ dagegen ist die Kraft, die in Deinem materiellen Körper gemäß der Welt eingekehrt ist, der das Menschengeschlecht getauft hat, bis er sie (die Menschen) der Sünde entfremdete und mit Deinem Geiste friedlich machte, und sie mit den Emanationen des Lichts friedlich wurden, d. h. „die Gerechtigkeit und der Friede küssten einander.“

(Pistis Sophia)

Mysterien und Seele

Das „Empfangen der Mysterien“ ist möglicherweise ein Durchlaufen der Äonen (Himmelreiche), die zwölf an der Zahl sind, um letztendlich die Verbindung bzw. das Eingehen mit dem 13. Äon zu vollziehen.

(...) alle Seelen der Menschheit, die die Mysterien des Lichts empfangen werden, werden vorangehen allen Archonten, die Reue empfunden haben, und sie werden vorangehen denen vom Orte der Mitte und denen vom ganzen Orte der Rechten, und sie werden vorangehen denen vom ganzen Orte des Lichtschatzes, mit einem Worte, sie werden vorangehen allen denen vom Orte des ersten Gebotes und in das Innere von ihnen allen schreiten und zu dem Erbe des Lichtes bis zum Orte ihres Mysteriums gehen, und ein jeder bleibt an dem Orte, bis zu dem er Mysterien empfangen hat, und die vom Orte der Mitte und von der Rechten und die von dem ganzen Orte des Schatzes, ein jeder bleibt an dem ganzen Orte der Ordnung, in den er von Anfang an gesetzt ist, bis dass das All hinaufsteigt; und ein jeder von ihnen vollendet seine Verwaltung, in die er gesetzt ist, behufs der Einsammlung der Seelen, die Mysterien empfangen haben, in Betreff dieser Verwaltung, damit sie besiegeln alle Seelen, die Mysterien empfangen und die ihr Inneres durchwandern werden zu dem Erbe des Lichtes.

(Pistis Sophia)

Dem Prozess des Sterbens und der damit einhergehenden Loslösung der Seele vom Körper wird im Geschehen um das Empfangen und Anwenden der Mysterien eine essentielle Rolle zugesprochen. Die Begegnung mit den dortigen Archonten ist für gewöhnlich verhängnisvoll für die Seele. Sie wird gerichtet, bzw. verurteilt und wieder in den Kreislauf der Wiedergeburt geschickt. Hat die Seele jedoch zuvor das *Mysterium der Auflösung der Siegel* empfangen und kann dieses aufsagen, so kann dieser Kreislauf durchbrochen werden. Ob es dieses Mysterium ist, oder vielleicht nur ein Bestandteil dessen, ist nicht klar, doch es gibt einen Hinweis in Form eines Satzes, der diesbezüglich gegenüber den Archonten gesagt werden soll: „Nehmet hin euer Verhängnis! Nicht werde ich kommen zu euren Örtern von diesem Augenblick an; ich bin fremd euch auf ewig geworden, indem ich zu dem Orte meines Erbes gehen werde.“

Wer nun das einzige Wort des Mysteriums (...) empfangen wird, wenn er aus dem Körper der Materie der Archonten herauskommt, und wenn die (...) kommen und wenn ihn aus dem Körper der Materie der Archonten lösen, d.h. die, welche alle aus dem Körper herausgehenden Seelen lösen (...), so wird sie sofort, wenn sie aus dem Körper der Materie gelöst wird, ein großer Lichtabfluss inmitten jener (...) werden, und es werden sich die (...) vor dem Lichte jener Seele fürchten (...)

(Pistis Sophia)

Jesus: Wenn es dagegen eine Seele ist, die nicht das (...) in all seinen Werken gehört hat, und diese ist gut geworden und hat die Mysterien des Lichtes empfangen, die in dem zweiten Raume oder die in dem dritten Raume, die innerhalb sind, so folgt, wenn die Zeit des Herauskommens jener Seele aus dem Körper vollendet ist, das (...) jener Seele aus dem Körper vollendet ist, das (...) jener Seele, es um das Verhängnis, und es folgt ihr auf dem Wege, auf dem sie nach oben gehen wird, und bevor sie sich nach oben entfernt, sagt sie das Mysterium der Auflösung der Siegel und aller Banden des (...), mit welchem die Archonten es an die Seele gebunden haben, und wenn man es sagt, so lösen sich die Bande des (...) und es hört auf in jene Seele zu kommen, und entlässt die Seele gemäß den Befehlen, die ihm die Archonten der großen Heimarmene befohlen haben, indem sie zu ihm sagen: „Nicht entlasse diese Seele, wenn sie nicht dir das Mysterium der Auflösung aller Siegel, mit welchen wir dich an die Seele das Mysterium der Auflösung der Siegel und aller Banden des (...) gesagt haben wird, und wenn es aufhört in die Seele zu kommen und aufhört an sie gebunden zu sein, so sagt sie in jenem Augenblick ein Mysterium und entlässt das Verhängnis zu ihrem Orte hin zu den Archonten, die auf dem Wege der Mitte. Und sie sagt das Mysterium und entlässt das (...) hin zu den Archonten der Heimarmene zu dem Orte, in welchem es an sie gebunden ist. Und in jenem Augenblick wird sie ein großer Lichtabfluss, gar sehr leuchtend, und die (...), die sie aus dem Körper geführt haben, fürchten sich vor dem Lichte jener Seele und fallen auf ihr Antlitz. Und in jenem Augenblick wird jene Seele ein großer Lichtabfluss und wird ganz Lichtflügel und durchwandert alle Örter der Archonten und alle Ordnungen des Lichtes, bis dass sie zu dem Orte ihres Reiches, bis zu dem sie Mysterien empfangen hat, gelangt. – Wenn es dagegen eine Seele ist, die Mysterien im ersten Raume, der außerhalb, empfangen hat, und wenn sie die Mysterien empfangen hat, sie vollendet und umkehrt und von neuem Sünde tut nach der Vollendung der Mysterien, und wenn die Zeit des Herauskommens jener Seele vollendet ist, so kommen die (...) und führen jene Seele aus dem Körper. Und das Verhängnis und das (...) folgen jener Seele; weil das (...) an sie mit den Siegeln und den Banden der Archonten gebunden ist, es folgt jener Seele, die auf den Wegen mit dem (...) wandelt; sie sagt das Mysterium der Auflösung aller Banden und aller Siegel, mit denen die Archonten das (...) an die Seele gebunden haben. Und wenn die Seele das Mysterium der Auflösung der Siegel sagt, so lösen sich sofort die Banden der Siegel, die in dem (...) an die Seele gebunden sind. Und wenn die Seele das Mysterium der Auflösung der Siegel sagt, so löst sich sofort das (...) und hört auf, der Seele beigegeben zu sein. Und in jenem Augenblick sagt die Seele ein Mysterium und hält fest das (...) und das Verhängnis und entlässt sie, die ihr folgen, aber nicht ist eines von ihnen in ihrer Gewalt, sondern sie ist in ihrer Gewalt. Und in jenem Augenblick kommen die (...) jener Seele mit den Mysterien, welche sie empfangen hat, und rauben jene Seele aus den Händen der (...), und die (...) kehren zu den Werken der Archonten behufs Verwaltung des Herausführens der Seelen zurück. Und die (...) dagegen jener Seele, die zu dem Lichte gehören, werden Lichtflügel für jene Seele und werden Lichtkleider für sie und führen sie nicht in das Chaos, weil es nicht erlaubt ist, Seelen, welche Mysterien empfangen haben, in das Chaos zu führen, sondern sie führen sie auf den Weg der Archonten der Mitte. Und wenn sie

zu den Archonten der Mitte gelangt, so kommen der Seele jene Archonten entgegen, indem sie in großer Furcht und gewaltigem Feuer und verschiedenen Gesichtern sind, mit einem Wort, indem sie in großer, unermesslicher Furcht sind. Und in jenem Augenblick sagt die Seele das Mysterium ihrer (der Archonten) Apologie. Und sie fürchten sich sehr und fallen auf ihr Antlitz, indem sie vor dem Mysterium, das sie gesagt hat, und vor ihrer Apologie in Furcht sind. Und jene Seele entlässt ihnen ihr Verhängnis, indem sie zu ihnen sagt: „Nehmet hin euer Verhängnis! Nicht werde ich kommen zu euren Örtern von diesem Augenblick an; ich bin fremd euch auf ewig geworden, indem ich zu dem Orte meines Erbes gehen werde.“ Wenn aber dieses die Seele gesagt haben wird, so fliegen die (...) des Lichtes mit ihr nach oben und führen sie in die Äonen der Heimarmene, indem sie jedem Orte seine Apologie und seine Siegel gibt, die ich euch bei der Darlegung der Mysterien sagen werde. Und sie gibt den Archonten das (...) und sagt zu ihnen das Mysterium der Banden, mit denen es an sie gebunden ist, und sagt zu ihnen: „Da habt ihr euer (...)! Nicht werde ich kommen zu eurem Orte von diesem Augenblick an; ich bin euch fremd geworden auf ewig“. Und sie gibt einem jeden sein Siegel und seine Apologie. Wenn aber die Seele dieses gesagt haben wird, so fliegen die (...) des Lichtes mit ihr nach oben und führen sie aus den Äonen der Heimarmene und führen sie hinauf in alle Äonen, indem sie jedem Orte seine Apologie gibt und die Apologie allen Örtern und die Siegel den Tyrannen des Königs, des Adamas; und sie gibt die Apologie allen Archonten von allen Örtern der Linken, deren sämtliche Apologien und Siegel ich euch einst sagen werde, wann ich euch die Darlegung der Mysterien sagen werde. – Und ferner führen jene (...) jene Seele zu der Lichtjungfrau, und jene Seele gibt der Lichtjungfrau die Siegel und den Ruhm der Hymnen. Und die Lichtjungfrau und die sieben anderen Lichtjungfrauen prüfen sämtlich jene Seele und finden sämtlich ihre Zeichen an ihr und ihre Siegel und ihre Taufen und ihre Salbe. Und die Lichtjungfrau besiegelt jene Seele und geben ihr die geistige Salbe, und eine jede der Lichtjungfrauen besiegelt sie mit ihren Siegeln. Und ferner übergeben die (...) des Lichtes sie dem großen Sabaoth, dem Guten, der an dem Tore des Lebens im Orte derer von der Rechten ist, der »Vater« genannt wird, und jene Seele gibt ihm den Ruhm seiner Hymnen und seine Siegel und seine Apologien, und Sabaoth, der Grolle und Gute, besiegelt sie mit seinen Siegeln. Und die Seele gibt ihre Kenntnis und den Ruhm der Hymnen und die Siegel dem ganzen Orte derer von der Rechten; es besiegeln sie alle mit ihren Siegeln, und Melchisedek, der große (...) des Lichtes, der in dem Orte derer von der Rechten, besiegelt jene Seele, und die (...) Melchisedek besiegeln jene Seele und führen sie zum Lichtschatze. Und sie gibt den Ruhm und die Ehre und das Lob der Hymnen und alle Siegel allen Örtern des Lichtes. Und alle die vom Orte des Lichtschatzes besiegeln sie mit ihren Siegeln, und sie geht zu dem Orte des Erbes.“

Aufgrund dessen antwortet Maria in vier von ihr formulierten Gedanken, indem sie die Worte Jesu zusammenfasst:

1. *„(...) wenn die Seele Mysterien empfängt, so gibt sie die Apologie allen Archonten und dem (? Von dem) Orte des Königs, des Adamas, und es gibt die Seele die Ehre und den Ruhm allen denen vom Orte des Lichtes“*
2. *„(...) die Seele, welche Mysterien empfangen hat, gibt die Apologie allen Örtern“*
3. *„(...) hast Du zu uns einst gesagt: „Die Feinde des Menschen sind seine Hausbewohner“, d.h. die Hausbewohner der Seele sind das (...) und das Verhängnis, welche der Seele alle Zeit feindlich sind, indem sie sie alle Sünden und alle Missetaten begehen lassen“*
4. *„(...) hast Du zu uns einst gesagt: „Sei ausgesöhnt mit deinem Feinde, solange du auf dem Wege mit ihm bist, damit nicht dein Feind dich dem Richter übergebe und der Richter dich dem Diener übergebe und der Diener dich in das Gefängnis werfe, und nicht wirst Du aus jenem Orte herauskommen, bevor du den letzten Pfennig gegeben hast“, - wegen dieses ist offenkundig das Wort: Jede Seele, die aus dem Körper kommt und auf dem Wege mit dem (...) wandelt und nicht das Mysterium der Auflösung aller Siegel und aller Banden findet, so dass sie sich vom (...), das an sie gebunden ist, loslöst, jene Seele, die nicht Mysterien des Lichtes gefunden und nicht die Mysterien der Loslösung vom (...) , das an sie gebunden ist, gefunden hat, wenn sie nun es nicht gefunden, so führt das (...) jene Seele zu der Lichtjungfrau und die Lichtjungfrau und jene Richterin übergibt jene Seele einem ihrer (...), und ihr (...) stößt sie in die Sphaera der Äonen, und nicht kommt sie aus den Verwandlungen des Körpers, bevor sie nicht den letzten Kreisumlauf, der ihr bestimmt ist, gegeben hat.“*

(Pistis Sophia)

Die Mysterien wurden in die Welt gebracht, um die Siegel der Archonten (Fesseln) zu zerbrechen und sich von ihnen zu lösen. Der Kreislauf der Wiedergeburt wird somit durchbrochen und eine Umkehr in die materielle Welt (Chaos) unmöglich gemacht.

Die fünf großen Archonten der großen Heimarmene der Äonen und die Archonten der Sonnenscheibe und die Archonten der Mondscheibe blasen in jene Seele, und es kommt aus ihnen ein Teil von meiner Kraft (...), und der Teil jener Kraft bleibt innerhalb der Seele, damit die Seele stehen kann. Und sie legen das (...) außerhalb der Seele, indem es sie bewacht und ihr zugeteilt ist, und die Archonten binden es an die Seele mit ihren Siegeln und ihren Banden und siegeln es an sie, damit es sie zu jeder Zeit zwingt, dass sie ihre Leidenschaften und alle ihre Missetaten beständig tue, auf dass sie ihnen zu jeder Zeit diene und zu jeder Zeit unter ihrer Botmäßigkeit in den Verwandlungen des Körpers bleibe, und sie siegeln es an sie, damit sie in allen Sünden und allen Begierden der Welt sich befinde. Deswegen nun habe ich in

dieser Weise die Mysterien in die Welt gebracht, welche alle Bande des (...) und alle Siegel auflösen, die an die Seele gebunden sind, - diese, welche die Seele frei machen und sie von ihren Eltern, den Archonten, befreien und sie zum reinen Licht machen und sie hinaufführen in das Reich ihres Vaters, des ersten Ausganges, des ersten Mysteriums, ewiglich. Deswegen nun habe ich zu euch einst gesagt: „Wer nicht Vater und Mutter verlässt und kommt und mir nachfolgen wird, ist meiner nicht würdig.“ Ich habe nun in jener Zeit gesagt: „Ihr sollt eure Eltern, die Archonten, verlassen, damit ich euch zu Söhnen des ersten Mysteriums ewiglich mache.“

(Pistis Sophia)

Irgendwann wird die Zeit gekommen sein, an denen der Christus die Tore seines Lichtreiches schließen wird und danach wird alles außerhalb vernichtet werden – auch die Himmelreiche -, weshalb er auch gesagt hat, man solle nicht zu einem *Engel der Armut* werden und sich nicht mit dem *Reich der Mitte* zufrieden geben.

(...) denn, wenn die Zahl der vollkommenen Seelen vorhanden sein wird, werde ich nunmehr die Tore des Lichtes verschließen, und niemand wird von dieser Stunde an hineingehen noch wird jemand danach herausgehen, weil die Zahl der vollkommenen Seelen vollendet und das Mysterium des ersten Mysteriums vollendet ist, um dessentwillen das All entstanden ist, d.h. ich bin jenes Mysterium.

Und von dieser Stunde an wird niemand zum Lichte hineingehen und niemand wird herausgehen können. Denn bei der Vollendung der Zeit der Zahl der vollkommenen Seelen, bevor ich Feuer an die Welt gelegt habe, auf dass es die Äonen und die Vorhänge und die Firmamente und die ganze Erde und auch alle Materien, die auf ihr, reinige, existiert noch die Menschheit.

(Pistis Sophia)

Ringet danach, der ganzen Welt und der ganzen in ihr befindlichen Materie zu entsagen, auf das ihr die Mysterien des Lichtes empfanget, bevor die Zahl der vollkommenen Seelen vollendet ist, damit man euch nicht vor der Tür des Lichttors stehen lässt und euch zu der äußeren Finsternis führt.

(Pistis Sophia)

Mysterien und Sünde

Diejenigen, welche die wahre Lehre des ersten Mysteriums aufgeben: (...) denn eure Strafe ist schlimm im Vergleich zu allen Menschen. Denn ihr werdet in der großen Kälte, dem Eise und dem Hagel inmitten des Drachens und der äußeren Finsternis bleiben, und niemals werdet ihr von dieser Stunde ab zur Welt geschleudert werden, sondern werdet zugrunde gehen an jenem Orte und bei der Auflösung des Alls verzehrt und ewig existenzlos werden.

Um in die Mysterien des Lichtes zu empfangen und in das obere Lichtreich einzugehen, sollen folgende Verhaltensregeln eingehalten werden: Menschenfreundlichkeit, Sanftmütigkeit, Friedfertigkeit, Barmherzigkeit, das Geben von Almosen, Warten auf den Armen und Kranken und Bedrückten, gotthebend, gerecht, gut und dem All entsagend.

(...) denn wegen der Sündhaftigkeit habe ich die Mysterien in die Welt gebracht, damit ich all ihr Sünden, die sie von Anfang an begangen haben, vergebe. Deswegen nun habe ich zu euch einst gesagt: „Ich bin nicht gekommen, die Gerechten zu rufen.“ Jetzt nun habe ich die Mysterien gebracht, damit die Sünden einem jeden vergeben und sie in das Lichtreich aufgenommen würden. Denn die Mysterien, sie sind das Geschenk des ersten Mysteriums, damit es auswische die Sünden und Missetaten aller Sünder.“

In einem Zwiegespräch mit Jesus Christus stellt Maria konkrete Fragen bezüglich der Sündhaftigkeit einer Seele und deren Verbleib. Die Antwort ist eindeutig: Obwohl jemand vollkommen frei von jeglicher Sünde sein kann, wird er nicht automatisch in das Lichtreich einziehen können. Die Seele muss zuvor die Mysterien des Lichtreiches empfangen haben! Doch auch wenn diese tadellose Seele das Ziel nicht erreicht, wird es in der nächsten (in den nächsten wenigen) Wiedergeburt(en) die notwendigen Mysterien erlangen.

Es erwiderte aber der Erlöser und sprach zu Maria: „Ein gerechter Mensch, der in aller Gerechtigkeit vollendet ist und niemals irgendwelche Sünde begangen hat, und ein solcher, der niemals irgendwelche Mysterien des Lichtes empfangen hat, wenn die Zeit vorhanden, wann er aus dem Körper herausgeht, so kommen sofort, die (...) des einen von den großen Dreimalgewaltigen, - diese, unter welchen ein Großer vorhanden ist, - rauben die Seele jenes Menschen aus den Händen der (...) und verbringen drei Tage, indem sie mit ihr in allen Kreaturen der Welt kreisen. Nach drei Tagen führen sie sie hinab zum Chaos, um sie in alle Strafen der Gerichte zu führen und zu allen Gerichten zu senden. Und die Feuer des Chaos belästigen sie nicht sehr, sondern belästigen sie teilweise auf kurze Zeit. Und mit Eifer eilends erbarmen sie sich ihrer, führen sie aus dem Chaos herauf und führen sie auf den Weg der Mitte durch die Unbarmherzigen; in gleicher Weise nehmen sie sich wiederum aus allen

Strafen aller jener Archonten, und nicht strafen sie (die Archonten) sie in ihren harten Gerichten, sondern das Feuer ihrer Örter belästigt sie teilweise. Und wenn sie zu dem Orte des Jachthanabas, des Unbarmherzigen, gebracht wird, so vermag er sie freilich in seinen bösen Gerichten nicht zu strafen, aber er hält sie für kurze Zeit fest, indem das Feuer seiner Strafen sie teilweise belästigt. Und wiederum eilends erbarmen sie sich ihrer und führen sie aus jenen ihren Örtern hinauf, und nicht bringen sie sie in die Äonen, damit nicht die Archonten der Äonen sie raubend wegtragen, sondern bringen sie auf den Weg des Lichtes der Sonne und bringen sie vor die Lichtjungfrau. Sie prüft sie und findet, dass sie rein von Sünden, und nicht lässt sie sie zum Lichte bringen, weil das Zeichen des Reiches des Mysteriums nicht mit ihr ist, sondern sie besiegelt sie mit einem höheren Siegel, und lässt sie in den Körper in die Äonen der Gerechtigkeit herabstoßen, - dieser (Körper), der gut sein wird, die Zeichen der Mysterien des Lichtes finden und das Lichtreich ewiglich ererben wird. Wenn er hingegen ein- oder zwei- oder dreimal sündigt, so wird er wiederum in die Welt zurückgeworfen werden gemäß dem Typus der Sünden, die er begangen hat (...) Selbst wenn ein gerechter Mensch überhaupt keine Sünden begangen hat, so kann er unmöglich in das Lichtreich gebracht werden, weil das Zeichen des Reiches der Mysterien nicht mit ihm ist, mit einem Worte, es ist unmöglich, Seelen zu dem Lichte zu bringen ohne die Mysterien des Lichtreiches.“

„(...) mitleidig und barmherzig sind jene Mysterien und Sünden vergebend zu jeder Zeit.“

Jetzt nun, alle Menschen, Sünder oder vielmehr die keine Sünder sind, nicht nur wenn ihr wünschet, dass sie aus den Gerichten und gewaltigen Strafen genommen, sondern dass sie in einen gerechten Körper versetzt werden, der die Mysterien der Gottheit finden wird, dass er nach oben geht und das Lichtreich ererbet, so vollziehet das dritte Mysterium des Unaussprechlichen und sprichtet: „Traget die Seele des (ß) und des Menschen, den wir in unserem Herzen denken, traget in aus allen Strafen der Archonten und beeilt euch eilends ihn vor der Lichtjungfrau zu führen, und in jedem Monat möge die Lichtjungfrau ihn in einen Körper stoßen, der gerecht und gut werden wird, so dass er nach oben geht und das Lichtreich ererbt“. (...) Und die Lichtfrau besiegelt sie mit den Zeichen des Reiches des Unaussprechlichen und übergibt sie ihren (...), und die (...) stoßen sie in einen Körper, der gerecht werden und die Mysterien des Lichtes finden wird, so dass er gut wird und nach oben geht und das Lichtreich ererbt (...)

Maria: (...) „der Mensch stürbe durch den Tod, der ihm von den Archonten der Heimarmene bestimmt ist, dass, wenn einem bestimmt ist, durch das Schwert zu sterben oder durch die Gewässer zu sterben oder durch Peinigungen und Torturen und Misshandlungen, die in den Gesetzen oder durch einen anderen bösen Tod, - hast Du denn nicht Mysterien in die Welt gebracht, damit nicht der Mensch an ihnen durch die Archonten der Heimarmene stürbe, sondern damit er durch einen plötzlichen Tod stürbe, auf das er keine Leiden durch solche Todesarten erdulde? Denn wie vielmehr zahlreich sind die, welche uns um Deinetwillen verfolgen, und zahlreich die, welche uns um Deines Namens willen verfolgen, damit, wenn sie uns

peinigen, wir das Mysterium sprechen und sofort aus dem Körper gehen, ohne irgendwelche Leiden erduldet zu haben.“

Jesus zu seinen Jüngern: (...) „Nicht nur ihr, sondern jeder Mensch, der das erste Mysterium des ersten Mysteriums des Unaussprechlichen vollenden wird, wer nun jenes Mysterium vollzieht und es in all seinen Formen und all seinen Typen und seinen Stellungen vollenden wird, indem er zwar vollzieht, wird er nicht aus dem Körper kommen, sondern, nachdem er jenes Mysterium und seine Formen und all seine Typen vollendet hat, danach nun zu jeder Zeit, wo er jenes Mysterium anrufen wird, wird er sich retten vor alldem, was ihm von den Archonten der Heimarmene bestimmt ist. Und in jener Stunde wird er aus dem Körper der Materie der Archonten herauskommen, und seine Seele wird ein großer Lichtabfluss werden, so dass sie nach oben fliegt und alle Örter der Archonten und alle Örter des Lichtes durchwandert, bis das sie zu dem Orte ihres Reiches gelangt. Weder gibt sie Antworten noch Apologien an irgendeinem Orte, denn sie ist ohne Geheimzeichen.“

Jesus: „Jetzt nun Maria, nicht nur ihr, sondern jeder Mensch, der das Mysterium der Totenaufweckung vollenden wird, - dieses, welches heilt die Dämonen und alle Schmerzen und alle Krankheiten und die Blinden und die Lahmen und die Krüppel und die Stummen und die Tauben, das ich euch einst gegeben habe, - wer ein Mysterium empfangen und es vollenden wird, danach nun, wenn er um alle Dinge bittet, um Armut und Reichtum, um Schwachheit und Stärke, um (...) und gesunden Körper, und um alle Heilungen des Körpers und um das Tote aufzuwecken und um zu heilen die Lahmen und die Blinden und die Tauben und die Stummen und alle Krankheiten und alle Schmerzen, mit einem Worte, wer jenes Mysterium vollenden und um alle Dinge bitten wird, die ich gesagt habe, so werden sie ihm eilends geschehen.“ Weiter aber heißt es: Das Mysterium dagegen der Totenaufweckung und der Krankenheilung gebet niemandem noch unterrichtet in ihm, denn jenes Mysterium ist das der Archonten (gehört den Archonten), es und all seine Anrufungen.

(Pistis Sophia)

(...) denn selbst für die Gerechten, die niemals etwas Böses getan und die überhaupt nicht gesündigt haben, ist es notwendig, dass sie die Mysterien finden, die in den Büchern des Jeû, die ich Henoch im Paradiese habe schreiben lassen, indem ich mit ihm aus dem Baume der Erkenntnis und aus dem Baume des Lebens redete, und ich ließ ihn sie auf den Felsen Ararad niederlegen und stellte den Archon Kalapatauroth, der über das Siebengestirn, auf dessen Haupt der Fuß des Jeû, und der alle Äonen und Heimarmenen umgibt, jenen Archon stellte ich auf als Wächter über die Bücher des Jeû wegen der Sintflut, und damit keiner von den Archonten auf sie neidisch sei und sie verderbe, - diese, welche ich euch geben werde, wenn ich euch die Darlegung des Alls gesagt haben werde.

(Pistis Sophia)

Als aber Jesus diese Worte zu sagen beendet hatte, riefen alle seine Jünger aus, weinten mit lauter Stimme, indem sie sprachen: (An dieser Stelle fehlen 8 Seiten)

Johannes fragt: „Ein Mensch, der keine Sünde begangen hat, sondern beständig Gutes getan, aber Deine Mys­te­rien nicht gefunden hat, um die Archonten zu durchschreiten, was wird ihm geschehen, wenn er aus dem Körper kommt?“

Jesus antwortet: „Wenn die Zeit eines solchen Menschen durch die Sphaera vollendet ist, so kommen die (...) des Bainchôôch, der einer von den Dreimalgewaltigen Göttern ist, hinter seiner Seele und führen seine Seele in Freude und Jubel und verbringen drei Tage, indem sie mit ihr umherreisen und sie über die Geschöpfe der Welt in Freude und Jubel belehren. Danach führen sie sie hinab zur Amente und belehren sie über die in der Amente vorhandenen Züchtigungsörter; sie werden sie aber nicht damit strafen, sondern sie nur über sie belehren, und der Rauch von der Flamme der Strafen ergreift sie nur ein wenig. Darauf tragen sie sie hinauf auf den Weg der Mitte und belehren sie über die Strafen der Wege der Mitte, indem der Rauch von der Flamme sie ein wenig ergreift. Danach führen sie sie zu der Lichtjungfrau, und sie richtet sie und legt sie nieder bei dem kleinen Sabaoth, dem Guten, dem von der Mitte, bis das die Sphaera sich dreht und Zeus und Aphrodite im Angesichte der Lichtjungfrau kommen und Kronos und Ares hinter ihr kommen. Dann nimmt sie jene gerechte Seele und übergibt sie ihren (...), dass sie sie stoßen in die Äonen der Sphaera, und es entsteht ein siedendes Feuer und frisst an ihr, bis es sie gänzlich reinigt. Und es kommt Jaluham, der (...) des Sabaoth, des Adamas, der den Becher der Vergessenheit den Seelen gibt, und bringt das Wasser der Vergessenheit und reicht es der Seele, und sie trinkt es und vergisst alle Dinge und alle Örter, zu denen sie gegangen war. Danach kommt ein (...) des kleinen Sabaoth, des Guten, des von der Mitte, er selbst bringt einen Becher, angefüllt mit Gedanken und Weisheit, und Nüchternheit befindet sich in ihm, und reicht ihn der Seele. Und sie stoßen sie in einen Körper, der nicht schlafen noch vergessen kann wegen des Bechers der Nüchternheit, der ihr gereicht ist, sondern er wird ihr Herz beständig anstacheln, nach den Mys­te­rien des Lichtes zu verlangen, bis sie sie findet durch die Bestimmung der Lichtjungfrau und das ewige Licht ererbt.“

(Pistis Sophia)

Wenn sie das Mysterium empfangen, da sie noch am Leben, und wenn sie aus dem Körper gehen, so werden sie Lichtstrahlen und Lichtabflüsse und durchwandern alle Örter, bis sie zu dem Orte ihres Erbteils gelangen, aber wenn sie Sünder sind und aus dem Körper gekommen sind, bevor sie Reue empfunden haben, und wenn ihr für sie das Mysterium des Unaussprechlichen vollbringt, damit sie aus allen Strafen versetzt und in einen gerechten Körper gestoßen werden, der gut werden wird und das Lichtreich ererbt oder vielmehr der in die letzte Ordnung des Lichtes gebracht wird, so sind sie nicht imstande, die Örter zu durchwandern, weil sie nicht das Mysterium vollbringen, sondern die (...) des Melchisedek folgen ihnen und führen sie vor die Lichtjungfrau. Und oftmals beeilen sich die Liturgen der Richter der Archonten, jene Seelen zu nehmen und einander zu übergeben, bis sie sie vor die Lichtjungfrau führen.

(Pistis Sophia)

Kommt der Mensch auf diese Welt, ist er schwach und blind gegenüber seiner wahren Herkunft und über das erste Mysterium. Seine materielle Umgebung raubt ihm Kraft und fördert gleichzeitig seine Begierden, die hier negativ behaftet sind. Liturgen, dazu beauftragt, die Sünden des Menschen zu dokumentieren, überwachen diesen Prozess, der von den Archonten der großen Heimarmene (Schicksal) begünstigt wird. Die Seele soll sündigen, um nicht aus dem Kreislauf der Wiedergeburten herauszukommen. Nach dem körperlichen Tod wird die Seele gemäß ihrer begangenen Sünden zurück in ein körperliches Leben geschickt, wenn sie sich nicht als würdig erweist und die Mysterien des Lichtschatzes erlangt hat.

Wird das Kind geboren, so ist die Kraft schwach in ihm, und die Seele ist schwach in ihm und auch das (...) ist schwach in ihm, mit einem Worte, die drei beieinander sind schwach, ohne dass irgend einer von ihnen irgendetwas wahrnimmt, sei es Gutes, sei es Böses, infolge der Last der Vergessenheit, die sehr schwer ist. Und ferner ist auch der Körper schwach, und das Kind isst von den Nahrungsmitteln der Welt der Archonten, und die Kraft zieht an sich den Teil der Kraft, die in den Nahrungsmitteln und die Seele zieht an sich den Teil der Seele, die in den Nahrungsmitteln, und das (...) zieht an sich den Teil der Schlechtigkeit, die in den Nahrungsmitteln und seinen Begierden. Und der Körper dagegen zieht an sich die Materie, die nicht wahrnimmt, die in den Nahrungsmitteln. Das Verhängnis dagegen nimmt nicht von den Nahrungsmitteln an, weil es (sc. Verhängnis) nicht mit ihnen vermischt ist, sondern in der Beschaffenheit, in der es in die Welt kommt, geht es wiederum heraus. Und bei kleinem werden die Kraft und die Seele und das (...) groß, und ein jeder von ihnen nimmt wahr gemäß seiner Natur: die Kraft nämlich nimmt wahr, um nach dem Lichte der Höhe zu verlangen; die Seele dagegen nimmt wahr, um zu verlangen nach dem Orte der Gerechtigkeit, der gemischt ist, welches ist der Ort der Mischung; das (...) dagegen verlangt nach allen Bosheiten und Begierden und allen Sünden; der Körper dagegen nimmt nichts wahr, wenn er nicht Kraft aus der Materie aufnimmt. Und sofort nehmen die drei wahr, ein jeder gemäß seiner Natur. Und die (...) weisen die

Liturgen an, sie zu begleiten und Zeugen zu sein aller Sünden, die sie begehen, wegen der Art und Weise, wie sie sie in den Gerichten bestrafen wollen. Und nach diesem merkt auf das (...) und nimmt wahr alle Sünden und das Böse, was ihm die Archonten der großen Heimarmene für die Seele befohlen haben, und es macht sie der Seele (...). Und die innere Kraft bewegt die Seele, nach dem Orte des Lichtes und der ganzen Gottheit zu verlangen, und das (...) beugt die Seele und zwingt sie, alle seine Sünden beständig zu tun, und es ist fortwährend beigegeben der Seele und ist ihr feindlich, indem es sie all dieses Böse und all die Sünden tun lässt. Und es stachelt die (...) an, dass sie ihr in allen Sünden Zeugen sind, die es sie tun lassen wird. Ferner auch wenn sie sich in der Nacht oder am Tage ausruhen will, bewegt es sie in Träumen oder in Begierden der Welt und lässt sie nach allen Dingen der Welt begehren, mit einem Worte, es treibt sie an zu allen Dingen, welche die Archonten ihm befohlen haben, und es wird feindlich der Seele, indem es sie tun lässt, was ihr nicht gefällt. Jetzt nun Maria, dies ist in der Tat der Feind der Seele und dies zwingt sie, bis das sie alle Sünden tut. Jetzt nun, wenn die Zeit jenes Menschen vollendet ist, so kommt zuerst das Verhängnis heraus und führt den Menschen zum Tode durch die Archonten und ihre Bande, mit denen sie durch die Heimarmene gebunden sind. Und danach kommen die (...) und führen jene Seele aus dem Körper, und danach bringen die (...) drei Tage zu, indem sie mit jener Seele in allen Örtern herumkreisen und sie zu allen Äonen der Welt schicken; es folgen jener Seele das (...) und das Verhängnis, und die Kraft kehrt zurück zu der Lichtjungfrau. Und nach drei Tagen führen die (...) jene Seele hinab zur Amente des Chaos, und wenn sie sie zum Chaos hinabführen, so übergeben sie sie den Strafenden. Und die (...) kehren in ihre Örter zurück gemäß der Verwaltung der Werke der Archonten in Betreff des Herauskommens der Seelen. Und das (...) wird zum (...) der Seele, indem es ihr beigegeben ist und sie überfährt gemäß der Bestrafung wegen der Sünden, die sie hat begehen lassen, und es befindet sich in großer Feindschaft gegen die Seele. Und wenn die Seele die Strafen in dem Chaos vollendet hat gemäß den Sünden, die sie begangen hat, so führt das (...) sie aus dem Chaos heraus, indem es ihr beigegeben ist und sie an jenem Orte überfährt wegen der Sünden, die sie begangen hat, und es führt sie heraus auf den Weg der Archonten der Mitte. Und wenn sie zu ihnen gelangt, so fragen sie (die Archonten) sie nach den Mysterien des Verhängnisses, und wenn sie sie (die Mysterien) nicht gefunden, so suchen sie (die Archonten) ihr Verhängnis. Und jene Archonten bestrafen jene Seele gemäß den Sünden, deren sie würdig ist (...). Wenn nun die Zeit der Strafen jener Seele in den Gerichten der Archonten der Mitte vollendet sein wird, so führt das (...) die Seele aus allen Örtern der Archonten der Mitte hinauf und bringt sie vor das Licht der Sonne gemäß dem Befehle des ersten Menschen Jeû und bringt sie vor die Richterin, die Lichtjungfrau. Sie prüft jene Seele und findet, dass sie eine sündige Seele ist, und sie stößt ihre Lichtkraft in sie hinein wegen ihrer (der Seele) Aufrichtung und wegen des Körpers und der Gemeinschaft der Wahrnehmung, deren Typus ich euch bei der Darlegung des Alls sagen werde. Und die Lichtjungfrau besiegelt jene Seele und übergibt sie einem ihrer (...) und lässt sie in einen Körper, der würdig der Sünden, die sie begangen hat, stoßen. (...) Nicht wird sie jene Seele aus den Verwandlungen

des Körpers entlassen, bevor sie nicht ihren letzten Kreislauf gemäß ihrer Würdigkeit gegeben hat.

(Pistis Sophia)

Die Liturgen in der Tat, sie sind es, die alle Sünden bezeugen, aber sie bleiben in den Gerichten, indem sie die Seelen erfassen und alle Seelen der Sünder überführen, die keine Mysterien empfangen haben, und sie halten sie im Chaos fest, indem sie sie bestrafen. Und nicht sind jene (...) imstande, das Chaos zu durchschreiten, um zu gelangen zu den Ordnungen, die oberhalb des Chaos, und die Seelen, welche aus jenen Örtern herauskommen, zu überführen. Jetzt nun ist es nicht erlaubt, die Seelen, die Mysterien empfangen haben, zu vergewaltigen und in das Chaos zu führen, damit die (...) sie überführen, sondern die (...) überführen die Seelen der Sünder und halten fest diese, die keine Mysterien empfangen haben, die sie aus dem Chaos führen. Die Seelen dagegen, die Mysterien empfangen haben, zu überführen, haben sie keine Macht, weil sie nicht aus ihren Örtern herauskommen, und auch, wenn sie herauskommen, sind sie nicht imstande sich zu ihnen zu stellen (ihnen beigesellen), doch sie können sie auch nicht in jenes Chaos führen. (...) Jetzt nun, wenn die Seelen sündigen, da sie noch auf der Welt sind, so kommen freilich die (...) und werden Zeugen aller Sünden, die die Seele begeht, damit sie ja nicht aus den Örtern des Chaos herauskommen, auf dass sie sie in den Gerichten, die außerhalb des Chaos, überführen, (auf das sie sie überführen). Und das (...) wird Zeuge aller Sünden, die die Seele begehen wird, damit es sie in den Gerichten, die außerhalb des Chaos, überführe, nicht nur, dass es Zeuge von ihnen wird, sondern – alle Sünden der Seelen – es siegelt die Sünden und befestigt sie an die Seele, damit alle Archonten von den Gerichten der Sünder sie erkennen, dass sie eine sündige Seele ist, und damit sie die Zahl der Sünden, die sie begangen hat, an den Siegeln wissen, welche das (...) an sie befestigt hat, auf dass sie gestraft wird gemäß der Zahl der Sünden, die sie begangen hat. Also machen sie es mit allen sündigen Seelen.

(Pistis Sophia)

Sünden können nur von den Herren des Alls vergeben werden (hier werden unterschieden: der Unaussprechliche und das erste Mysterium). Sind diese Sünden einmal vergeben, so kann die Seele nie wieder sündigen, egal was sie tun wird.

„Nein, sondern alle Mysterien der drei Räume vergeben der Seele in allen Örtern der Archonten alle Sünden, die die Seele von Anfang an begangen hat; sie vergeben sie ihr, und ferner vergeben sie die Sünden, die sie danach begehen wird bis zu der Zeit, bis zu welcher jedes der Mysterien kräftig sein wird, - die Zeit, bis zu welcher jedes der Mysterien kräftig sein wird, werde ich euch bei der Darlegung des Alls sagen. Und ferner das Mysterium des ersten Mysteriums und die Mysterien des Unaussprechlichen vergeben der Seele in allen Örtern der Archonten alle Sünden und alle Missetaten, die die Seele begangen hat, und nicht nur sie vergeben ihr sie alle, sondern sie rechnen ihr keine Sünde von dieser Stunde bis in alle Ewigkeit an wegen des Geschenkes jenes großen Mysteriums und seines ungeheuer großen Glanzes.“

(Pistis Sophia)

Jedem Menschen, der die Mysterien des Unaussprechlichen empfangen wird, nicht nur, wenn er einmal Übertretung begangen und wiederum umkehrt und Reue empfindet, wird vergeben werden, sondern wenn er zu jeder Zeit Übertretung begeht und wenn er, da er noch am Leben, umkehrt und Reue empfindet, ohne dass er sich in Verstellung befindet, und wiederum wenn er umkehrt und Reue empfindet und in jedem von seinen Mysterien betet, so wird ihm zu jeder Zeit vergeben werden, weil er von dem Geschenke der Mysterien des Unaussprechlichen empfangen hat, und ferner weil barmherzig jene Mysterien sind und vergebend zu jeder Zeit.

(Pistis Sophia)

Alle Menschen, die die Mysterien empfangen werden, wenn sie wüssten die Zeit, wann sie aus dem Körper herauskommen werden, würden sich lenken (hüten) und nicht sündigen, damit sie das Lichtreich auf ewig ererben.

(Pistis Sophia)

Wenn ein König heute, der ein Mensch der Welt ist, ein Geschenk den Menschen seinesgleichen gibt und auch den Mördern und den Päderasten und die übrigen sehr schweren Sünden, die des Todes würdig sind, vergibt, - wenn es aber ihm, der ein Mensch der Welt ist, geziemt, dieses getan zu haben, um wie viel mehr nun haben der Unaussprechliche und das erste Mysterium, die Herren über das All sind, die Macht, in allen Dingen zu handeln, wie es ihnen gefällt, dass sie einem jeden, der Mysterien empfangen hat, vergeben! Oder wenn dagegen ein König heute einen Soldaten mit einem Königsgewande bekleidet und ihn in andere Gegenden schickt, und er Morde und schwere Sünden, die des Todes würdig sind, begeht, so wird man sie ihm nicht anrechnen, und nicht ist man imstande, ihm etwas Böses zu tun, weil er mit dem Königsgewand bekleidet ist, - um wie viel mehr nun die, welche die Mysterien der Gewänder des Unaussprechlichen und die des ersten Mysteriums tragen, welche Herren sind über alle die von der Höhe und alle die von der Tiefe!

(Pistis Sophia)

Der Geist dagegen geht allen Seelen voran und führt sie zu dem Orte des Lichtes. Deswegen habe ich euch gesagt: „Ich bin gekommen, Feuer auf die Erde zu werfen“, d.h. ich bin gekommen, die Sünden der ganzen Welt mit Feuer zu reinigen. Und deswegen habe ich zu der Samariterin gesagt: „Wenn du die Gabe Gottes kenntest, und wer es ist, der, zu dir sagt: gib mir zu trinken, so würdest du ihn bitten, und er würde dir lebendiges Wasser geben, und es würde in dir ein Quell von Wasser werden, das sprudelt zum ewigen Leben“. Und deswegen nahm ich auch einen Becher Weins, segnete ihn und gab ihn euch und sprach: „Dies ist das Blut des Bundes, das für euch zur Vergebung eurer Sünden vergossen werden wird.“ Und deswegen hat man auch die Lanze in meine Mitte gestoßen, und es kam Wasser und Blut heraus. Dies aber sind die Mysterien des Lichtes, welche Sünden vergeben, d.h. die Anrufungen und die Namen des Lichtes.

(Pistis Sophia)

„Suchet, auf dass ihr findet, klopft an, auf dass euch geöffnet werde, denn ein jeder, der in Wahrheit sucht, wird finden, und wer anklopft, dem wird geöffnet werden.“ Bedeutet: „Sie (die Menschen) sollen suchen die Mysterien des Lichtreiches, welche sie reinigen und sie rein machen und sie in das Licht führen werden.“

(...) dass ich die Mysterien in die Welt bringen und die Sünden der Sünder, die an mich glauben und auf mich hören werden, reinigen und sie zum reinen Lichte machen und in das Licht führen werde.

(Pistis Sophia)

Die Hierarchie der Mysterien

Offensichtlich existiert eine Hierarchie der Mysterien, die gemäß von niederer und höherer Gewichtung geordnet ist. Nur bis zu dessen Stufe kann die Seele nach dem Ableben aufsteigen.

Die, welche die Mysterien des Lichtes empfangen haben, wenn sie kommen aus dem Körper der Materie der Archonten, so wird ein jeder gemäß dem Mysterium, das er empfangen hat, in seiner Ordnung sein: die, welche die höheren Mysterien empfangen haben, werden in der höheren Ordnung bleiben; die dagegen, welche die niederen Mysterien empfangen haben, werden in den niederen Ordnungen sein, mit einem Worte, bis zu welchem Orte ein jeder Mysterien empfangen hat, dort wird er in seiner Ordnung in dem Erbe des Lichtes bleiben. Deswegen nun habe ich zu euch einst gesagt: „Wo euer Herz ist, dort wird euer Schatz sein“, d.h. bis zu welchem Orte ein jeder Mysterien empfangen hat, dort wird er sein.“

(Pistis Sophia)

Hat jemand das absolute Mysterium des ersten Mysteriums des Unaussprechlichen empfangen, so hat er die höchstmögliche Stufe erreicht und kann sich im gesamten Lichtreich frei bewegen. Dabei ist das Mysterium des Unaussprechlichen der Christus selbst. Ob Beides miteinander identisch ist, bleibt hier unklar. An diesem Ort werden jedenfalls zentrale Fragen der Existenz beantwortet, die über die Ursachen der Entstehung von Chaos, Finsternis, Licht, Sünden und Verurteilung, Tod und Leben, etc. Auskunft geben.

Es antwortete Johannes und sprach zu Jesus: „Mein Herr, wird denn ein jeder an dem Orte bleiben, bis zu dem er Mysterien empfangen hat, und hat er keine Macht, in andere Ordnungen, die oberhalb von ihm, zu gehen, noch hat er Macht, zu den Ordnungen, die Unterhalb von ihm, zu gehen?“

(...) Ein jeder, der Mysterien des Lichtes empfangen hat, wird an dem Orte bleiben, bis zu dem ein jeder Mysterien empfangen hat, und nicht hat er die Macht, in die Höhe zu gehen zu den Ordnungen, die oberhalb von ihm, so dass der, welcher Mysterien im ersten 25 Gebote empfangen hat, die Macht hat, zu den Ordnungen, die unterhalb von ihm zu gehen, d.h. zu allen Ordnungen des dritten Raumes, aber nicht hat er die Macht, in die Höhe zu den Ordnungen, die oberhalb von ihm, zu gehen. Und wer die Mysterien des ersten Mysteriums empfangen wird, welches ist das 24-ste Mysterium von außen und das Haupt des ersten Raumes, der außerhalb, der hat die Macht zu allen Ordnungen, die außerhalb von ihm, zu gehen, aber nicht hat er die Macht, zu den Örtern, die oberhalb von ihm, zu gehen oder sie zu durchwandern. Und von denen, welche Mysterien in den Ordnungen der 24 Mysterien empfangen haben, wird ein jeder zu dem Orte gehen, in welchem er Mysterien empfangen hat, und er wird die Macht haben, alle Ordnungen und Räume,

die außerhalb von ihm, zu durchwandern, aber nicht hat er die Macht, zu den Ordnungen, die oberhalb von ihm, zu gehen, oder sie zu durchwandern. Und wer Mysterien in den Ordnungen des ersten Mysteriums, das im dritten Raume empfangen hat, der hat die Macht, zu allen Ordnungen des ersten Mysteriums, das im dritten Raume, empfangen hat, der hat die Macht, zu allen Ordnungen, die unterhalb von ihm, zu gehen und sie alle zu durchwandern, aber nicht dagegen hat er die Macht, zu den Örtern, die oberhalb von ihm, zu gehen oder sie zu durchwandern. Und wer Mysterien in dem ersten empfangen, der über die 24 Mysterien insgesamt herrscht, diese, die über den Raum des ersten Mysteriums herrschen, deren Ort ich euch bei der Darlegung des Alls sagen werde, - wer nun das Mysterium jenes empfangen wird, der hat die Macht, zu allen Ordnungen, die unterhalb von ihm, hinabzugehen, aber nicht hat er die Macht, in die Höhe zu den Ordnungen, die oberhalb von ihm, zu gehen, d.h. zu allen Ordnungen des Raumes des Unaussprechlichen. Und wer das Mysterium des zweiten empfangen hat der hat die Macht, zu allen Ordnungen des ersten zu gehen und sie alle zu durchwandern und alle ihre Ordnungen, die in ihnen, aber nicht hat er die Macht, zu den höheren Ordnungen des dritten zu gehen. Und wer das Mysterium des dritten empfangen hat, der über die drei und die drei Räume des ersten Mysteriums insgesamt herrscht, der hat die Macht, zu allen Ordnungen, die unterhalb von ihm, zu gehen, aber nicht hat er die Macht, in die Höhe zu den Ordnungen, die oberhalb von ihm, zu gehen, d.h. zu den Ordnungen des Raumes des Unaussprechlichen. Und wer das absolute Mysterium des ersten Mysteriums des Unaussprechlichen empfangen hat, d.h. die zwölf Mysterien insgesamt des ersten Mysteriums, die über alle Räume des ersten Mysteriums herrschen, - wer nun jenes Mysterium empfangen wird, der hat die Macht, alle Ordnungen der Räume der drei und die drei Räume des ersten Mysteriums und alle ihre Ordnungen zu durchwandern, und er hat die Macht, alle Ordnungen der Erbteile des Lichtes zu durchwandern, sie zu durchwandern von außen nach innen und von innen nach außen und von oben nach unten und von unten nach oben und von der Höhe nach der Tiefe, und von der Tiefe nach der Höhe und von der Länge nach der Breite und von der Breite nach der Länge, mit einem Worte, er hat die Macht, alle Örter der Erbteile des Lichtes zu durchwandern, und er hat die Macht, an dem Orte zu bleiben, wo es ihm in dem Erbe des Lichtreiches gefällt. (...) Jener Mensch wird bei der Auflösung der Welt König über alle Ordnungen des Erbes sein. Und wer das Mysterium des Unaussprechlichen empfangen wird, jenes, welches ich bin, - jenes Mysterium weiß, warum die Finsternis entstanden und warum das Licht entstanden ist. Und jenes Mysterium weiß, warum die Finsternis der Finsternisse entstanden und warum das Licht der Lichter entstanden ist. Und jenes Mysterium weiß, warum das Chaos entstanden und warum der Lichtschatz entstanden ist. Und jenes Mysterium weiß, warum die Gerichte entstanden und warum das Lichtland und der Ort der Erbteile des Lichtes entstanden ist. Und jenes Mysterium weiß, warum die Züchtigungen der Sünder entstanden und warum die Ruhe des Lichtreiches entstanden ist. Und jenes Mysterium weiß, warum die Sünder entstanden und warum die Erbteile des Lichtes entstanden sind. Und jenes Mysterium weiß, warum die Gottlosen entstanden und warum die Guten entstanden sind. Und jenes Mysterium weiß, warum die

Züchtigungs-Gerichte entstanden und warum alle Emanationen des Lichtes entstanden sind. Und jenes Mysterium weiß, warum die Sünde entstanden und warum die Taufen und die Mysterien des Lichtes entstanden sind. Und jenes Mysterium weiß, warum das Feuer der Züchtigung entstanden und warum die Siegel des Lichtes entstanden sind, damit das Feuer ihnen nicht schade. Und jenes Mysterium weiß, warum der Zorn entstanden und warum der Friede entstanden ist. Und jenes Mysterium weiß, warum die Verleumdung entstanden und warum die Hymnen des Lichtes entstanden sind. Und jenes Mysterium weiß, warum die Gebete des Lichtes entstanden sind. Und jenes Mysterium weiß, warum der Fluch entstanden und warum der Segen entstanden ist. Und jenes Mysterium weiß, warum die Schlechtigkeit entstanden und warum die Schmeichelei (Liebkosung?) entstanden ist. Und jenes Mysterium weiß, warum der Totschlag entstanden und warum die Lebendigmachung der Seelen entstanden ist. Und jenes Mysterium weiß, warum der Ehebruch und die Hurereien entstanden und warum die Reinheit entstanden ist. Und jenes Mysterium weiß, warum der Geschlechtsverkehr entstanden und warum die Enthaltbarkeit entstanden ist. Und jenes Mysterium weiß, warum der Hochmut und die Prahlerei entstanden und warum die Demut und die Sanftmut entstanden ist. Und jenes Mysterium weiß, warum das Weinen entstanden und das Lachen entstanden ist. Und jenes Mysterium weiß, warum die Verleumdung entstanden und warum die gute Nachrede entstanden ist. Und jenes Mysterium weiß, warum der Gehorsam entstanden und warum die Geringschätzung des Menschen entstanden ist. Und jenes Mysterium weiß, warum das Murren und warum die Unschuld und die Demut entstanden ist. Und jenes Mysterium weiß, warum die Sünde entstanden und warum die Reinheit entstanden ist. Und jenes Mysterium weiß, warum die Stärke entstanden und warum die Schwachheit entstanden ist. Und jenes Mysterium weiß, warum die Bewegung des Körpers entstanden und warum ihr Gutbefinden entstanden ist. Und jenes Mysterium weiß, warum die Armut entstanden und warum der Reichtum entstanden ist. Und jenes Mysterium weiß, warum die Freiheit der Welt entstanden und warum die Knechtschaft entstanden ist. Und jenes Mysterium weiß, warum der Tod entstanden und warum das Leben entstanden ist.

Weitere Fragen werden auf der Stufe des Mysteriums des Unaussprechlichen beantwortet:

Unbarmherzigkeit und Barmherzigkeit

Verderben und ewige Sein

Reptilien und warum sie vernichtet werden

Wilde Tiere und warum sie vernichtet werden

Das Vieh und die Vögel

Die Berge und die in ihnen befindlichen Edelsteine

Die Materie des Goldes und des Silbers

Die Materie des Kupfers, des Eisens und des Stahles

Die Materie des Bleies

Die Materie des Glases und des Wachses

Die Pflanzen und alle Materien

Gewässer der Erde und alle in ihnen befindlichen Dinge und die Erde

Die Meere und die Gewässer und die Tiere in den Meeren

Die Materie der Welt und warum sie gänzlich vernichtet werden wird

Der Westen und der Osten

Der Süden und der Norden

Die Dämonen und die Menschheit

Die Hitze und die angenehme Luft

Die Sterne und die Wolken

Die Tiefe der Erde (warum sie sich senkte) und das Wasser darüber

Die Erde trocken wurde und das Regenwasser darüber kam

Hungersnot und Überfluss

Der Reif und der heilsame Tau

Der Staub und die süße Abkühlung

Der Hagel und der angenehme Schnee

Der Westwind und der Ostwind

Der Südwind und der Nordwind

Die Sterne des Himmels und die Scheiben der Gestirne und das Firmament mit all seinen Vorhängen

Die Archonten der Sphaera und die Sphaera mit all ihren Örtern

Die Archonten der Äonen und die Äonen mit ihren Vorhängen

Die tyrannischen Archonten der Äonen und die Archonten, die Reue empfunden haben

Die Liturgen und die Dekane

Die Engel und die Erzengel

Die Herren und die Götter

Die Eifersucht selbst in der Höhe und die Eintracht

Der Hass und die Liebe

Die Uneinigkeit und die Eintracht

Die Habsucht, die Entsagung und die Geldgier

Die Eigenliebe (die Liebe des Bauches) und die Satttheit

Die Gepaarten und die Ungepaarten

Die Gottlosigkeit und die Gottesfurcht

Die Gestirne und die Funken

Die Dreimalgewaltigen und die Unsichtbaren

Die Urväter und die Reinen

Der große Authades und seine Getreuen

Der große Dreimalgewaltige und der große unsichtbare Urvater

Der 13. Äon und der Ort derer von der Mitte

Die Paralempai der Mitte und die Lichtjungfrauen

Die Diener der Mitte und die Engel der Mitte

Das Lichtland und der große Paralempes des Lichtes

Die Wächter des Ortes von der Rechten und die Anführer von diesen

Das Tor des Lebens und Sabaoth

Der Ort von der Rechten und das Lichtland, d. i. der Lichtschatz

Die Emanationen des Lichtes und die zwölf Erlöser

Die drei Tore des Lichtschatzes und neun Wächter

Die Zwillingerlöser und die drei Amen

Die fünf Bäume und die sieben Amen

Die Mischung, die nicht existiert und warum sie gereinigt ist

Die fünf Helfer sich abgemüht haben und weshalb sie aus dem Vaterlosen hervorgegangen sind

Das große Licht der Lichter sich abgemüht hat und weshalb sie aus dem Vaterlosen hervorgegangen ist

Das erste Gebot abgemüht hat und weshalb es sich in sieben Mysterien zerteilt und weshalb es selbst das erste Gebot genannt und weshalb sie aus dem Vaterlosen hervorgegangen ist

Das große Licht der Lichteinschnitte abgemüht und weshalb sie sich ohne Emanationen aufgestellt und weshalb sie aus dem Vaterlosen hervorgegangen sind

Das erste Mysterium, d.h. das 24-ste Mysterium von außen abgemüht und weshalb es in sich nachahmte die zwölf Mysterien gemäß der Zahl der Anzahl der Unfassbaren und Unendlichen und weshalb sie aus dem Vaterlosen hervorgegangen ist

Die zwölf Unbeweglichen abmühen und weshalb sie sich mit ihren Ordnungen aufgestellt haben und weshalb sie aus dem Vaterlosen hervorgegangen sind

Die Unerschütterlichen abgemüht und weshalb sie sich, in zwölf Ordnungen geteilt, aufgestellt haben und weshalb sie aus dem Vaterlosen, die zu den Ordnungen des Raumes des Unaussprechlichen gehören, hervorgegangen sind

Die Udenkbaren, die zu dem zweiten Raume des Unaussprechlichen gehören, abgemüht und weshalb sie aus dem Vaterlosen hervorgegangen sind

Die zwölf Unbezeichneten abgemüht und weshalb sie sich hinter allen Ordnungen der (...) aufgestellt haben, indem sie selbst unfassbar und unendlich sind, und weshalb sie aus dem Vaterlosen hervorgegangen sind

Die (...) abgemüht haben, diese, welche sich nicht angezeigt noch sich in die Öffentlichkeit gebracht haben gemäß der Einrichtung des Einzigen, des Unaussprechlichen, und weshalb sie hervorgegangen sind aus den Vaterlosen

Die (...) abgemüht und weshalb sie sich verteilt haben, seiend eine einzige Ordnung, und weshalb sie aus den Vaterlosen hervorgegangen sind

Die zwölf Ordnungen der Unaussprechlichen abgemüht und weshalb sie sich zerteilt haben, seiend drei Teile, und weshalb sie aus den Vaterlosen hervorgegangen sind

Alle Unvergängliche, seiend zwölf Örter, abgemüht haben und weshalb sie sich hintereinander in einer einzigen Ordnung ausgebreitet, niedergelassen haben und weshalb sie sich zerteilt und verschiedene Ordnungen gebildet haben, indem sie selbst unfassbar und unendlich sind, und weshalb sie aus den Vaterlosen hervorgegangen sind.

Die Unendlichen und weshalb sie sich aufgestellt, seiend zwölf unendliche Räume, und sich niedergelassen haben, seiend drei Ordnungen von Räumen gemäß der Einrichtung des Einzigen, des Unaussprechlichen, und weshalb sie aus den Vaterlosen hervorgegangen sind, bis das sie gebracht wurden zu den Räume des ersten Mysteriums, welches ist der zweite Raum

Die 24 Myriaden Lobpreiser abgemüht und weshalb sie sich ausgebreitet außerhalb des Vorhanges des ersten Mysteriums, welches ist das Zwillingsmysterium des Einzigen, des Unaussprechlichen, jenes, das hinein- und das hinausblickt, und weshalb sie aus den Vaterlosen hervorgegangen sind

Alle Unfassbaren abgemüht haben, (...) die in den Örtern des zweiten Raumes des Unaussprechlichen sind, welches ist der Raum des ersten Mysteriums, und weshalb jene Unfassbaren und jene Unendlichen aus den Vaterlosen hervorgegangen sind

Die 24 Mysterien des ersten (...) abgemüht haben und weshalb sie die 24 Räume des ersten (...) genannt und weshalb sie aus dem zweiten (...) hervorgegangen sind

Die 24 Mysterien des zweiten (...) abgemüht haben und weshalb sie aus dem dritten (...) hervorgegangen sind

Die 24 Mysterien des dritten (...), d.h. die 24 Räume des dritten (...) abgemüht haben und weshalb sie aus den Vaterlosen hervorgegangen sind

Die fünf Bäume des ersten (...) abgemüht und weshalb sie sich ausgebreitet haben, stehend hintereinander und ferner gebunden aneinander mit all ihren Ordnungen, und weshalb sie aus den Vaterlosen hervorgegangen sind

Die fünf Bäume des zweiten (...) abgemüht haben und weshalb sie aus den Vaterlosen hervorgegangen sind

Die fünf Bäume des dritten (...) abgemüht haben und weshalb sie aus den Vaterlosen hervorgegangen sind

Die (...) des ersten (...) abgemüht haben und weshalb sie aus den Vaterlosen hervorgegangen sind

Die (...) des zweiten (...) abgemüht haben und weshalb sie aus den Vaterlosen hervorgegangen sind

Alle (...) des dritten (...) abgemüht haben und weshalb sie aus den Vaterlosen hervorgegangen sind

Der erste (...) von unten abgemüht hat, diese (...), welche zu den Ordnungen des Einzigen, des Unaussprechlichen gehören, und weshalb er aus dem zweiten (...) hervorgegangen ist

Der dritte (...), d.h. der erste (...) von oben, abgemüht hat, und weshalb er aus dem zwölften (...) der in dem letzten Orte der Vaterlosen ist, hervorgegangen ist

Alle Örter, die in dem Raume des Unaussprechlichen, und alle die in ihnen Befindlichen sich ausgebreitet haben und weshalb sie aus dem letzten Gliede des Unaussprechlichen hervorgegangen sind

Jenes Mysterium kennt sich selbst, weshalb es sich abgemüht hat, um hervorzugehen aus dem Unaussprechlichen, welcher ist der, welcher über sie alle herrscht und welcher sie alle ausgebreitet hat gemäß ihren Ordnungen.

(Pistis Sophia)

Mysterium der Taufe

In der Schrift *Pistis Sophia* finden die Mysterien der Taufe (Plural!) besondere Erwähnung. Im Dialog mit Jesus Christus erläutert Maria bekannte Gleichnisse:

- *„Ich bin gekommen, Feuer auf die Erde zu werfen, und was wünsche ich, dass es brenne!“*
- *„Ich habe eine Taufe, in ihr zu taufen, und wie werde ich es ertragen, bis dass sie vollendet!“*
- *„Denkt ihr, ich sei gekommen, Frieden auf die Erde zu werfen? Nein, sondern Spaltung bin ich gekommen zu werfen, denn von jetzt ab werden fünf in einem Hause sein, drei werden gegen zwei und zwei gegen drei gespalten sein.“*

Gleichzeitig wird die Wichtigkeit der Mysterien der Taufe erläutert, die darin besteht, die Trennung von Körper und Verhängnis auf der einen Seite und Seele und Kraft auf der anderen Seite zu gewährleisten, um die (vollkommenen) Seelen dadurch zu reinigen, so dass sie nicht durch die Materie Schaden nimmt (sündigt).

„Ich bin gekommen, Feuer auf die Erde zu werfen, und was wünsche ich, dass es brenne!“ Die Auslegung der Maria: Du hast die Mysterien der Taufen in die Welt gebracht, und was gefällt es Dir, dass sie alle Sünden der Seele verzehren und sie reinigen.

(Pistis Sophia)

„Ich habe eine Taufe, in ihr zu taufen, und wie werde ich es ertragen, bis dass sie vollendet!“ Die Auslegung der Maria: Du wirst nicht in der Welt bleiben, bis dass die Taufen vollendet werden und die vollkommenen Seelen reinigen.

(Pistis Sophia)

„Denkt ihr, ich sei gekommen, Frieden auf die Erde zu werfen? Nein, sondern Spaltung bin ich gekommen zu werfen, denn von jetzt ab werden fünf in einem Hause sein, drei werden gegen zwei und zwei gegen drei gespalten sein.“ Die Auslegung der Maria: Du hast das Mysterium der Taufen in die Welt gebracht, indem es eine Spaltung in den Körpern der Welt bewirkt hat, weil es das (...) und den Körper und das Verhängnis zu einem Teile getrennt, die Seele dagegen und die Kraft zu einem andern Teile getrennt hat, d.h.: „Drei werden gegen zwei und zwei gegen drei gespalten sein.“

(Pistis Sophia)

(...) wer die Mysterien der Taufen empfangen wird, so wird das Mysterium jener zu einem großen, sehr gewaltigen, weisen Feuer, und es verbrennt die Sünden und geht in die Seele im Verborgenen ein und verzehrt alle Sünden, die das (...) an sie befestigt hat. Und wenn es alle Sünden zu reinigen beendet hat, die das (...) an sie befestigt hat, so geht es in den Körper im Verborgenen ein und verfolgt alle Verfolger im Verborgenen und trennt sie nach der Seite des Teiles des Körpers. Denn es verfolgt das (...) und das Verhängnis und trennt sie von der Kraft und von der Seele und legt sie auf die Seite des Körpers, so dass es das (...) und das Verhängnis und den Körper zu einem Teile trennt, die Seele dagegen und die Kraft zu einem anderen Teile trennt. Das Mysterium der Taufe dagegen bleibt in der Mitte von den beiden, indem es sie beständig voneinander trennt, auf dass es sie rein macht und sie reinigt, damit sie nicht von der Materie befleckt werden.

(Pistis Sophia)